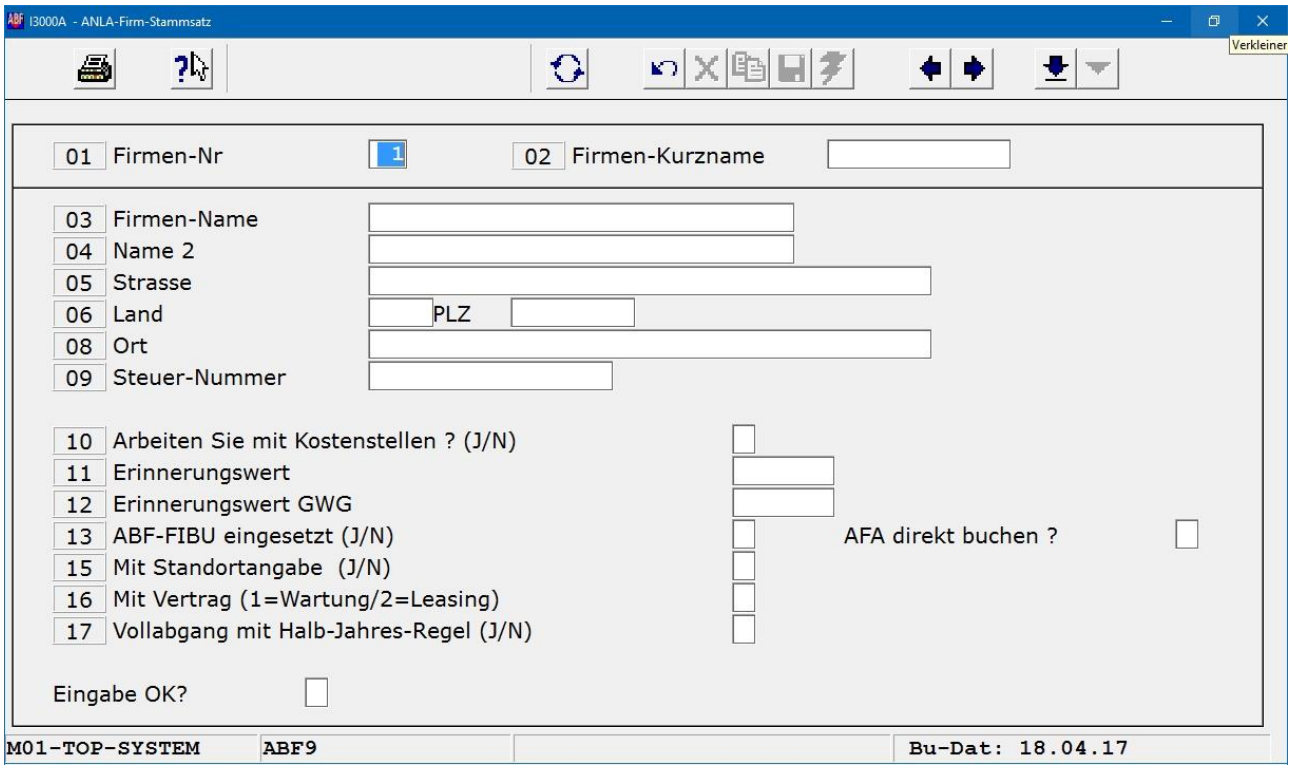
ANLA-Firm-Stammsatz anlegen

Der Firmen-Stammsatz enthält neben Ihrer Adresse allgemeine Angaben, die für die korrekte Verarbeitung innerhalb der Anlagenbuchhaltung notwendig sind.



Feldbeschreibungen

0001: Firmen-Nummer

In diesem Feld wird die Firmennummer (i. d. R. "1") vorbelegt, die Sie mit [↵] bestätigen können.

Wenn Sie im Rahmen der Neuanlage die [F2]-Taste betätigen, wird ein Mustersatz eingeblendet, den Sie mit Ihren Angaben überschreiben können.

0002: Firmen-Kurzname

Hier geben Sie Ihre Firmen-Kurzbezeichnung an, die in die Auswertungen übernommen wird.

0003: Firmen-Name / 0004: Name 2

In diesen beiden Feldern erfassen Sie den vollständigen Firmennamen, wobei Sie im Feld [Name 2] alternativ auch die Branchenbezeichnung hinterlegen können.

0005: Strasse

Hier erfassen Sie die Straßenbezeichnung.

0006: Land

In diesem Feld wird das Länderkennzeichen gespeichert. Wenn Sie ohne Eingabe die [↵]-Taste betätigen, wird automatisch das Domizilland (z. B. "D" für Deutschland) eingeblendet.

Mit F9 können Sie sich eine Übersicht aller im Firmenstamm hinterlegten Länderkennzeichen anzeigen lassen.

0007: Postleitzahl

Geben Sie hier die Postleitzahl ein. Das Feld ist alphanumerisch, damit Sie bei ausländischen Postleitzahlen auch Buchstaben eingeben können. Insgesamt ist das Feld 8-stellig. Die Eingabe erfolgt linksbündig.

0008: Ort

Hier erfassen Sie die Ortsbezeichnung.

0009: Steuer-Nummer

In diesem Feld können Sie Ihre Steuernummer hinterlegen. Z. Zt. erfolgt jedoch noch keine Auswertung dieser Eingabe.

0010: Arbeiten Sie mit Kostenstellen ? (J/N)

Wenn Sie mit Kostenstellen arbeiten, geben Sie hier ein "J" ein. Dies ist die Voraussetzung dafür, dass bei der Erfassung von Anlagegütern eine separate Maske zur Eingabe der betroffenen Kostenstellen (bzw. des Standorts) aktiviert wird.

0011: Erinnerungswert

Hier erfassen Sie den Erinnerungswert, auf den das einzelne Wirtschaftsgut (nicht GWG) abgeschrieben werden soll. Üblicherweise wird ein Erinnerungswert in Höhe von € 1,00 eingegeben.

0012: Erinnerungswert GWG

In diesem Feld können Sie bei Bedarf den gemeinsamen Erinnerungswert für alle in einem Jahr angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter hinterlegen. Dies führt dazu, dass das erste GWG, das im aktuellen Jahr angeschafft wird, auf diesen Erinnerungswert abgeschrieben wird, während alle weiteren GWG auf 0,00 abgeschrieben werden.

Bleibt das Feld leer, werden alle GWG auf € 0,00 abgeschrieben.

In diesem Zusammenhang ist auch die Behandlung der GWG beim Jahreswechsel zu berücksichtigen: Wenn Sie die GWG in das neue Wirtschaftsjahr vortragen und hier einen Erinnerungswert hinterlegt haben, wird trotzdem jedes Jahr das erste Gut auf den GWG-Erinnerungswert abgeschrieben, was den Kontosaldo jährlich erhöht.

Tragen Sie die GWG beim Jahreswechsel nicht vor und haben Sie hier einen Erinnerungswert hinterlegt, führt dies zu einer Abweichung des GWG-Abschlusswertes im alten Wirtschaftsjahr, der dem Erinnerungswert entspricht, und des Eröffnungswertes im neuen Wirtschaftsjahr, der 0,00 ist.

Alternativ dazu können Sie einmalig ein Anlagegut erfassen, das mit dem Anlagekonto für GWG und der AFA-Art "100" (= keine AFA) hinterlegt ist. Bei diesem Anlagegut buchen Sie den gewünschten GWG-Erinnerungswert.

Für die eigentlichen GWG hinterlegen Sie hier den Erinnerungswert "0,00", so dass diese immer vollständig abgeschrieben werden.

Bei dieser Vorgehensweise ist es unerheblich, ob Sie die GWG am Jahresende vortragen oder nicht. Das Anlagegut mit der AFA-Art "100" wird vom Programm beim Jahreswechsel nicht als GWG erkannt und deshalb automatisch vorgetragen.

So ist eine Übereinstimmung von Abschluss- und Eröffnungswert sichergestellt.

0013: ABF-FIBU eingesetzt (J/N)

Wenn Sie neben der Anlagenbuchhaltung auch die ABF-Finanzbuchhaltung einsetzen, geben Sie hier ein "J" ein. Dadurch wird die Verbindung zur Finanzbuchhaltung für die Übergabe von Daten und Buchungen hergestellt.

0014: AFA direkt buchen ?

Dieses Feld wird nur aktiviert, wenn Sie auch die ABF-Finanzbuchhaltung einsetzen, und steuert die Behandlung der während des lfd. Wirtschaftsjahres ermittelten Abschreibung.

Ist das Feld leer oder mit "N" belegt (Standard-Einstellung), werden die AFA-Buchungen nicht direkt in der FIBU gebucht, sondern in der Nebenbuchhaltung "Unterjährige Abgrenzung" bereitgestellt. Dort können sie für Auswertungen herangezogen werden; die tatsächliche Verbuchung in der ABF-FIBU erfolgt jedoch erst bei der Ermittlung der Jahres-AFA (mit gleichzeitigem Storno der Abschreibung in der "Unterjährigen Abgrenzung").

Sollen die monatlichen AFA-Buchungen direkt auf den FIBU-Konten verbucht werden, tragen Sie hier "J" ein.

0015: Mit Standortangabe (J/N)

Wenn Sie für Ihre Anlagegüter verschiedene Standorte hinterlegen wollen, geben Sie in diesem Feld ein "J" ein.

Die Standorte werden im Firmenstamm unter dem Suchbegriff "ST-ORT" verwaltet. Für die Bearbeitung steht Ihnen eine entsprechende Stammdaten-Maske zur Verfügung.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass Sie hier auf jeden Fall ein "J" hinterlegen müssen, wenn Sie mit Kostenstellen arbeiten, damit die separate Erfassungsmaske für Standorte und Kostenstellen aktiviert wird.

0016: Mit Vertrag (1=Wartung/2=Leasing)

Wenn Sie in der Anlagenbuchhaltung Wartungs- oder Leasing-Verträge erfassen, tragen Sie hier die entsprechende Kennziffer ein. Wird keine Vertrags-Verwaltung vorgenommen, bestätigen Sie die Vorbelegung "0" mit [↵].

0017: Vollabgang mit Halbjahres-Regel (J/N)

Dieses Feld ist nur von Bedeutung, wenn für Sie die gesetzliche Regelung gilt, dass bei einem Vollabgang die AFA nicht nur für den Abgangsmonat, sondern für das Abgangs-Halbjahr gerechnet werden muss (Eingabe "J").

Im Regelfall bestätigen Sie die Vorbelegung "N" mit [↵].

Eingabe OK?

Nachdem Sie die notwendigen Maskenfelder bearbeitet haben, befindet sich der Cursor in diesem Feld. Hier haben Sie 3 Eingabemöglichkeiten:

[↵] = Eingabe OK, Satz wird in dieser Form in die Datei gespeichert.
1 = Änderungen sind notwendig, zurück zum 1. Feld [Firmen-Kurzname].
L = Satz wird gelöscht. Diese Eingabe ist zu bestätigen.